

TARANTISM REVISITED – Kölnpremiere beim Festival Stranger than Fiction

Der prämierte Dokumentarfilm von Anja Dreschke und Michaela Schäuble entstand mit Unterstützung eines Fellowships an der KHM und läuft auf der 27. Ausgabe des NRW-Dokumentarfilmfestivals.

TARANTISM REVISITED | Deutschland/Schweiz 2024 | 105 min. | Trailer

Ein Dokumentarfilm von Anja Dreschke und Michaela Schäuble

Termin

Sonntag, 2. Februar 2025, 17 Uhr, Kölner Filmhaus, Maybachstr. 111, 50670 Köln

Mit Eintritt Tickets

Inhalt

Apulien, 1959: Frauen in weißen Kleidern tanzen ekstatisch in einer kleinen Kapelle. Sie springen, drehen sich im Kreis, wälzen sich auf dem Boden, einige klettern sogar auf den Altar. Es heißt, sie litten unter einem giftigen Spinnenbiss und deswegen müssten sie den Heiligen Paulus um Heilung anflehen. Bilder dieser Tanzwut, die einen rituellen Exorzismus mit Musik erfordert, inspirierten italienische Anthropolog*innen zu mehreren Reisen nach Süditalien. In Begleitung von Filmemacher*innen und Fotograf*innen begannen sie, das Phänomen namens Tarantismus zu erforschen. TARANTISM REVISITED folgt den umfangreichen archivarischen Spuren dieser Forschungsreisen. Gerahmt wird diese filmische Suche durch den einzigartigen Briefwechsel zwischen der Anthropologin Annabella Rossi und Michela Margiotta alias Anna, einer "tarantata".

Durch die Verflechtung von Bildern und Stimmen aus der Vergangenheit mit der Gegenwart befragt der essayistische Dokumentarfilm die komplexe Geschichte und die vielfältigen Formen, in denen der Tarantismus bis heute fortlebt. Der Film basiert auf einer mehrjährigen ethnografischen Feldforschung und ist Teil des Forschungsprojektes Tarantism Revisited.

Der Film wurde beim DOK Leipzig mit der Goldenen Taube für den besten langen Dokumentarfilm im deutschen Wettbewerb ausgezeichnet und ist aktuell für den Preis der deutschen Filmkritik 2024 als bester Dokumentarfilm nominiert.

Credits

Buch, Regie: Anja Dreschke, Michaela Schäuble

Sprecherinnen: Birgit Minichmayr (dt. Version), Luciana Caglioti (it. Version)

Kamera, Montage: Anja Dreschke

Archivrecherche, zusätzliche Kamera: Michaela Schäuble

Musik, Field Recording, Sonifikation: Carlo Peters

Colour Grading: Fabiana Cardalda

Produzentinnen: Anja Dreschke, Michaela Schäuble

Produktion: EMB - Ethnographic Mediaspace Bern, Petit à Petit Cologne

Gefördert von: Schweizerischer Nationalfonds, Film- und Medienstiftung NRW,
Kunsthochschule für Medien Köln, Universität Bern, Bürgergemeinde Bern

Anja Dreschke ist Medienanthropologin, Filmemacherin und Kuratorin. Aktuell ist sie Vertretungsprofessorin für Medienethnologie und Methodeninnovation an der Universität Siegen. Den essayistische Dokumentarfilm 'Tarantism Revisited' realisierte sie mit der Medienanthropologin und Filmemacherin Michaela Schäuble.